Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1832

51 (16.12.1832)

urn:nbn:de:gbv:45:1-132237

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 51. Sonntag, den 16. December 1832.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Der nachstehende, in der diesjährigen 43ten Bundestagssitzung gefaßte Beschluß:

„Nachdem sich Joseph Meyer in Hildburg-
„hausen als Redacteur des in dem bibliographi-
„schen Institut allda erschienenen und durch Be-
„schluß vom 6ten Septbr. d. J. (33. Sitzung)
„verbotenen Zeitblattes: „der Volksfreund"
„bekannt hat, so ist in Folge eben erwähnten
„Beschlusses der genannte Joseph Meyer bin-
„nen fünf Jahren vom 6ten Septbr. l. J. an
„in keinem Bundesstaate bei der Redaction ähn-
„licher Schriften zuzulassen, und sämmtliche Bun-
„desregierungen werden zur Bekanntmachung die-
„ses Beschlusses als Nachtrag zu der Bestim-
„mung Nr. 2. des früheren vom 6ten Septbr.
„aufgefordert,"

wird, mit Beziehung auf die Bekanntmachung vom 29ten Septbr. d. J. auf Höchsten Befehl hiedurch öffentlich bekannt gemacht und werden alle Behörden des Landes angewiesen, auf dessen Befolgung strenge zu achten.

Oldenburg, aus der Regierung 1832, Decbr. 10.

Mutzenbecher.

Kindt.

2. In Gemäßheit Rescripts des Großherzoglichen Militär-Collegii vom 29. v. M., ist zur Loosung der Wehrpflichtigen des Jahres 1812 aus der Stadt und dem Amte Jever, Termin auf den 21. Decbr. angesetzt und haben dieselben sich daher an diesem Tage Vormittags 10 Uhr im Schütting hieselbst einzufinden und die Loosung vorzunehmen, widrigenfalls die Loose der Verordnung gemäß für sie gezogen werden sollen. Etwaige Reclamationen sind nebst den Beweismitteln am 4. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause einzureichen, auch die Zeugen zu sistiren, widrigenfalls darauf nachher keine Rücksicht genommen werden kann.

Den das Kirchspiel Jever betreffende Auszug aus der Liste ist auf dem Rathhause und beim Kirchspielsvogt der Vorstadt zur Einsicht niedergelegt, in den übrigen Kirchspielen aber ist der, jedes Kirchspiel betreffenden Auszug bei dem Kirchspielsvogt desselben einzusehen. Diejenigen im Jahr 1812 gebornen Wehrpflichtigen, welche darin etwa nicht verzeichnet seyn möchten, haben sich vor dem 18. Decbr. hieselbst zu melden, widrigenfalls sie ohne Loos zum Dienst werden aufgefordert werden.

Amt und Magistrat zu Jever 1832, Novbr. 14.

Strackerjan. Kückens. Jürgens. Harms.
Drost. Eden. Hollmann.

3. In Gemäßheit Rescripts des Großherzoglichen Militair-Collegiums vom 29. Oct. u. 8. Nov. d. J. wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Loosung der Wehrpflichtigen des hiesigen Amts aus dem Jahre 1812, Termin auf Mittwochen den

(19.) neunzehnten December d. J.,

Vormittags 11 Uhr, im Saale des Gastwirths Koch zu Hooksiel angesetzt ist, und für Ausbleibende sofort gelöset werden wird, daß zur Einreichung etwaiger Reclamationen eine 14tägige Frist bestimmt werde, und solche spätestens gegen den 2. Januar k. J. einzureichen sind, widrigenfalls der Wehrpflichtige damit in der Folge weder beim Amte noch bei dem Militair-Collegio, noch beim Cabinet zugelassen werden wird, es wäre denn, daß die Reclamations-Gründe erst später entstanden wären, welches aber sofort bewiesen werden muß.

Die Listen der Wehrpflichtigen jeder Gemeinde liegen bei den resp. Kirchspielsvögten von dem 9ten bis zum 14ten Decbr. d. J. zur Einsicht, und werden zugleich mit Bezugnahme auf den §. 3. der Bekanntmachung der Großherzoglichen Militair-Commission vom 1. May 1817 und §. 5. litt. e. der Bekanntmachung vom 5. Febr. 1819 diejenigen Wehrpflichtigen, welche in den Loosungslisten etwa nicht sollten eingetragen seyn, unter der Verwarnung zur Selbstanmeldung bis zur nächstjährigen Untersuchung und Aushebung hiemittelst aufgefordert, daß sie widrigenfalls zuerst zum Dienst gezogen werden sollen.

Hooksiel, aus dem Amte Minsen 1832, Nov. 30.

Hollmann.

Peeken.

4. Demnach von der Aushebungs-Commission
1., zur Untersuchung und Loosung der Militairpflichtigen aus dem Geburts-Jahre 1812 so wie
2., zur Revision der Listen der Militairpflichtigen aus den Geburts-Jahren 1809, 1810, 1811

Termin auf Montag den

(21.) ein und zwanzigsten Januar 1833

angesetzt ist: so werden die dahin gehörigen Militairpflichtigen aus dem Geburts-Jahre 1812, nach Anleitung des Art. 24 des Militair-Gesetzes vom 14. Juli 1820 hiermit im Allgemeinen aufgefordert, bei Vermeidung der in dem Art. 86 und folgenden des allegirten Gesetzes auf das Ausbleiben bestimmten Strafen, bemeldeten Tages früh 9 Uhr entweder in Person oder in Fällen wo solches gesetzlich zulässig, durch Bevollmächtigte, vor der Aushebungs-Commission in Wittmund zu erscheinen und die Beweise ihrer Reclamations-Gründe, in sofern solches nicht bereits geschehen, zu produciren, dahingegen brauchen sich von den Militairpflichtigen aus den Geburts-Jahren

Landesbibliothek Oldenburg

1809, bis incl. 1811 nur diejenigen einzufinden, welche vorläufig zurück und in Reserve gesetzt sind und ihrer Loosungs-Nummer nach anders hätten eingestellt werden müssen.

Wittmund, den 1. December 1832.

Königlich Großbritannisch-Hannöversches Amt.
Brawe. Meyer. Selig. Wedekind.

Immobil-Verkäufe.

1. Die Erben der weiland Amtmannin Garlichs zu Kniphausen, Hedwig Friederike Garlichs, geborne Stammen, als:

1) weiland Amtmanns Anton Bernhard Garlichs zu Jever Sohnes, Friedrich Arnold Heinrich Garlichs Vormünder, Landgerichts-Assessor Ehrentraut sen. und Advocat Müller zu Jever,
2) des weiland Kaufmanns Johann Hinrich Garrels in Leer, Wittwe, Anna Catharina Elisabeth Garlichs,
3) Demoiselle Anna Gerhardine Sophie Garlichs zu Leer,
4) des weiland Kaufmanns Gerhard Christian Garlichs in Bremen Erben, als:
   a, dessen Tochter erster Ehe, des Weinhändler Eggers in Bremen, Ehefrau, Emma Caroline, geborne Garlichs,
   b, dessen Sohn erster Ehe, Hermann, unter Vormundschaft der Kaufleute Aeltermann H. J. Haase und Justus Tiedemann in Bremen,
   c, dessen Wittwe zweiter Ehe, Anna Adelheit, geborne Eggers zu Bremen, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, Namens:
      1) Marie Johanne,
      2) Adelheid Mathilde,
      3) Johann Adolph,
      4) Carl Johann und
      5) Georg Heinrich,

   unter Beistandschaft des Kaufmanns Anton Loebelein in Bremen,
5) des Kaufmanns Warnerus Börchers Ehefrau in Weener, Charlotte Louise Garlichs,

welche auch Erben des zu Linz verstorbenen Johann Anton Garlichs, so wie des Johann Diedrich August Garlichs in Weener, geworden sind,

haben um den öffentlichen Verkauf verschiedener Grundstücke und Erbheuern, auch eines Kirchenstuhls und eines Kirchensitzes, angehalten, als:

1) 2 Matten Landes im Moorlande, gränzend in Osten an Justizrath Moehring Land, in Süden an H. Harms Land,
2) 7 Aecker beim sogenannten Hilkenschloot, auf der Südergast, bei Jever belegen, gränzend in Osten an den Hilkenschloot, in Süden an Rathsherrn Hollmann Aecker,
3) 4 Aecker am hohlen Wege, nordwestlich bei Jever belegen, gränzend in Osten an den hohlen Weg, in Süden und Norden an Regierungsrath Jürgens Aecker,
4) eines Gartens auf der Nordergast, bei Jever, gränzend in Osten an den sogenannten Gartenweg, in Süden an den Gerberhof,
5) 7 Grasen im Hillernsen Hamm,
6) 5 Grasen am Hookswege in der Wiebel, gränzend in Osten an Kaufmann Wieben, in Süden an B. Lümmen Erben Land,
7) eines großen Gartens auf der Südergast mit einem Gartenhause, gränzend gegen Osten an Heinemeier Erben Dreesche, und in Süden an Maler Trouchon Garten, in Norden an Wittwe Lindemann Garten; sodann:
8) folgende Erbheuern:
   a, von 6 Gmthlr. oder 2½ Rthl. Gold und 60 gr. Courant, fällig um Michaelis, von einem Garten auf der Nordergast, jetzt zu Lasten des Landgerichtscopiisten Harms,
   b, von 6 Gmthlr. oder 2½ Rthlr. Gold und 60 gr. Courant, fällig um Michaelis, von einem Garten auf der Nordergast, zu Lasten Elias Wolff,
   c, von 6 Gmthlr., fällig um Michaelis, von einem Garten auf der Nordergast, zu Lasten R. G. Kustenbachs Erben,
   d, von 3 Rthlr. 40 gr. Gold, fällig um Michaelis, von einem Garten auf der Nordergast, zu Lasten Pastorin Lauts Erben,
   e, von 3 Rthlr. 40 gr. Gold, fällig um Michaelis, von einem Garten auf der Nordergast, zu Lasten Commissionsrath Sprengers Erben,
   f, von 3 Rthlr. 36 gr. Gold, fällig um Michaelis, von einem Garten auf der Nordergast, zu Lasten D. C. Koch Erben,
   g, von 3 Rthlr. 36 gr. Gold, fällig um Michaelis, von einem Garten auf der Nordergast, zu Lasten weiland Pastors Scheer Erben,
   h, von 6 Rthlr. Cour., fällig um Michaelis, von 3 Gärten auf der Südergast, zu Lasten P. R. de Boer Erben,
   i, von 1 Rthlr. 34⅔ gr. Cour., fällig um Martini, von einem Garten auf der Südergast, zu Lasten C. Korthauer,
   k, von 36 gr. Gold, fällig um Michaelis, von einem Hause in der kleinen Burgstraße, zu Lasten Dr Thaden,
   l, von 2 Rthlr. Courant, fällig um Michaelis, von dem sogenannten Spukhause, cum pertinentiis, zu Lasten Hajo Ihnken Hajen Tochter, Friederike Hajen; endlich:
9) eines Kirchensitzes und eines Kirchenstuhls in der Jeverschen Kirche.

Dieser Verkauf ist erkannt und dazu Termin auf den (25) fünf und zwanzigsten Januar 1833, des Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths, Gerriet Christians zu Jever, Erben Wirthshause, angesetzt.

Zugleich wird Termin zur Angabe aller etwaigen Rechte und Ansprüche an die zu verkaufenden Immobilien und Erbheuern auf den (21.) ein und zwanzigsten Januar 1833, bei Strafe des ewigen Stillschweigens und der Präclusion angesetzt.

Landesbibliothek Oldenburg

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(25.) fünf und zwanzigsten Januar 1833

angesetzt.

Jever den 10. November 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

2. Des weiland Müllers Meine Tönnies Minssen zur Waddewarder Mühle Erben, als:

1) dessen Wittwe Anna Margaretha, geborne Gerriets, zur Waddewarder Mühle, proprio et tutorio noie: ihrer minderjährigen Kinder, Anton Ludwig und Henriette Caroline Minssen, in Assistenz ihres Beistandes Meine Gerhard von Tungeln zu Großstruckhausen,
2) die beiden großjährigen Söhne, Friedrich Hermann Minssen und Johann Gerhard Minssen daselbst,

haben, als in Besitz gesetzte Pfandgläubiger den Verkauf des, den Erben des weil. Hausmanns Hinrich Mammen zu Seriem, als:

1) Johann Remmers Mammen, Kaufmann zu Neuharlingersiel, Amts Esens,
2) Frerich Focken Mammen, Hausmann zum Neuaugustengroden,
3) Tiemann Mammen, Hausmann zu Seriem, Amts Esens, jetzt zu Bassens, Amts Minsen, wohnhaft,
4) dem Vormund der Kinder der weil. Etje Catharina Mammen und des Friedrich Wilhelm Hofbauer zu Neufunnixsiel, als Hinrich August und Henriette Hofbauer, Tiemann Mammen zu Seriem, Amts Esens, jetzt zu Bassens, Amts Minsen,
5) Siut Mammen, Hausmann zum Neuaugustengroden,
6) Trienke Mammen, Ehefrau des Hausmanns Peter Becker zu Seriem, Amts Esens,
7) Mamme Hinrichs Mammen Tochter, Ulste Maria Curator, Eime Heeren Becker zu Esens,

zugehörigen, zum Neuaugustengroden belegenen Landguts nebst Behausungen, groß 76 Matten, gränzend in Norden an den neuen Deich, in Westen an Frerich Focken Mammen Landgut, in Süden an den Fahrweg und in Osten an den neuen Deich, nachgesucht, und ist dieser Verkauf erkannt und dazu Termin auf den

(2.) zweiten Februar 1833,

Nachmittags 3 Uhr in des weil. Gastwirths Gerriet Christians Wittwe zu Jever Wirthshause angesetzt.

Zugleich wird Termin auf den

(21.) ein und zwanzigsten Januar k. J.

angesetzt, in welchem Termine alle diejenigen, welche an dem obgedachten Immobile aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens anzugeben haben

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist der

(23.) drei und zwanzigste Januar k. J.

anberaumt worden.

Jever den 10. November 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

Convocation.

Die Kinder und Erben des weil. Schlössermeisters Wilhelm Conrad Hemken zu Jever, als:

1) der Sattler Friedrich Wilhelm Hemken zu Jever,
2) der weil. Charlotte Sophie Nebbien, geborne Hemken, gewesenen Ehefrau des Conditors Johann Asmus Nebbien, in Oldenburg nachgelassene Erben, als:
   a, deren Ehemann Johann Asmus Nebbien Conditor in Oldenburg,
   b, deren Kinder:
      aa, Amalie Nebbien und
      bb, Heinrich Nebbien,

   resp. Namens der beiden letzten noch minderjährigen Kinder, deren Vater Johann Asmus Nebbien,

haben laut Privatcontracts d. d. Jever den 4ten August 1832, das ihnen eigenthümlich zugehörende, von dem weil. Wilhelm Conrad Hemken ererbte, in der Vorstadt Jever am alten Markte, an des weil. Kaufmanns Johann Ica von Thünen Erben und des Kaufmanns Hinrich Janßen Wieben Grundstücke belegene Haus nebst dahinter liegendem Gartengrunde und dazu gehörigen fünf Gräbern, mit allen sonstigen An- und Zubehörungen an den Schlössermeister Johann Heinrich Müller zu Jever, für die Summe von 725 ℛ Gold verkauft.

Auf Instanz des Käufers Johann Heinrich Müller zu Jever, wird nun dieser Kauf hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück Rechte und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich damit in dem, auf den

(18.) achtzehnten Februar 1833

angesetzten Angabetermine bei Strafe des Verlustes zu melden.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(20.) zwanzigsten Februar 1833

angesetzt.

Jever den 22. November 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

Concurse.

1. Nachdem wider Weyme Siebels, geborne Redmers, des weil. Frerich Hajen Siebels Wittwe, jetzt des Hinrich Folkers Albers Ehefrau, im Kirchspiel Minsen, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden

Landesbibliothek Oldenburg

3. Der an der Special-Armen-Inspection abgegebene Mobiliarnachlaß des weil. Gefangenwärters Wallies, bestehend in:

Stühlen, Schränken, Tischen, Spiegeln, Commoden, Schreibpulte, Bettstellen, Betten und Bettgewand, Manns- und Frauenkleidungsstükken; allerhand eiserne, hölzerne, zinn., blechne und steinerne Haus- und Küchengeräthe: sodann in einer friesischen Wanduhr, einer silbernen und einer tombachenen Taschenuhr, zwei Paar goldnen Ohrringen und zwei dito Fingerringen und sonstigen Sachen, einer Parthey Holz, Torf, Kartoffeln und sonstige Gartenfrüchte sollen am (18.) achtzehnten Decbr. d. J.,

des Morgens 10 Uhr bei der hiesigen Kaserne meistbietend, auf 12 Wochen Zahlungsfrist, öffentlich verkauft werden.

Jever den 4. December 1832.

C. H. Nicolaus.

4. Am (20.) zwanzigsten Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Mobiliar-Nachlaß des weil. Stellmachers Friedrich Schneider an der Mühlenstraße hieselbst, bestehend in:

2 Kleiderschränken, 1 Comtoirschrank, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 Schreibpulte, 1 Sopha, Tischen, Stühlen, Spiegeln, 1 lit de Camp mit Behang, einer acht Tage gehenden Standuhr, 1 Barometer, einigen Tabacks- und sonstigen Kasten und mehrere Schildereien ꝛc.

sodann verschiedene Stellmachergeräthschaften, als:

Trumpen- und zweischneidige Bohren, Sägen, Hubeln, Beilen, Meißeln und Schleifsteine; ferner: einen neuen completen Korbwagen mit 2 lackirten Stühlen, einen schon etwas gebrauchten Korbwagen mit 2 dergleichen Stühlen, 1 Verdeckwagen, 1 Wagengestell ohne Aufsatz, einen beschlagenen Ackerwagen, mehrere neue Wagenstühle, Räder und Wagenkissen, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

in der Behausung des Herrn Johann Rost an der Mühlenstraße hieselbst, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden, welches Namens der Erben hiermit bekannt macht

der Rechnungssteller Buscher.

Jever den 29. November 1832.

Verpachtung.

Am Dienstage den (18.) achtzehnten d. M., Abends 5 Uhr, wollen die unterzeichneten Stadt- und Vorstadt-Armenjuraten, in des Herrn Voigt Dirks Wirthshause zum goldenen Engel,

1) 13 Grase im Hillernsen Hamm,
2) 1 Matt bei Scheunum,
3) 1 Grasgarten am Schützenfeldwege,
4) 2 Aecker auf der Südergast,
5) der halbe Garten hinter dem Lazareth und
6) 1 Garten im Siabbenmoor,

öffentlich nach vorzulegenden Bedingungen, auf nächstes Frühjahr anzutreten, verheuern.

Jever den 5. December 1832.

J. H. Jürgs.
C. H. Nicolaus.

Notificationen.

1. Um eine genaue Uebersicht des Zustandes der Holzschlagungscasse zu erhalten, werden alle diejenigen, welche noch unbezahlte Anweisungen auf dieselbe in Händen haben, hiedurch aufgefordert, solche spätestens bis zum 29 Decbr. d J. bey dem Unterzeichneten zu produciren. Auch ist der Betrag der Rechnungen für die bis dahin noch nicht abgenommenen Arbeiten anzugeben.

Jever den 28. November 1832.

Misch.

2. Die Erben des weil. Kaufmanns Hinrich Wilhelm Lohe in Wittmund fordern hiedurch diejenigen Gläubiger, welche noch Ansprüche an dieser Erbschaft-Masse zu haben glauben, auf, sich längstens innerhalb 3 Monaten bei dem unterzeichneten General-Mandatar der Erben zu melden und ihre Ansprüche zu liquidiren, widrigenfalls sie den etwaigen unbekannten Erbschafts-Creditoren künftig nur nach Verhältniß ihres Erbtheils verhaftet sein wollen, indem sie die völlige Theilung des Nachlasses beabsichtigen.

Wittmund den 2. November 1832.

E. F. W. Hattermann.

3 Der Zahlungstermin der am 20. Septbr. d. J. im Armen- und Arbeitshause abgehaltenen Vergantung ist bereits eingetreten, und ersuche ich demnach sämmtliche Debenten, jetzt um Berichtigung der gekauften Gegenstände, bei Vermeidung sonstiger Kosten.

Jever den 13. December 1832.

Jürgs, Stadt-Armenjurat.

4. **G. D. Bellini & Compagnie** haben die Ehre dem verehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sie eine vorzügliche Auswahl gefaßter Juwelen und Diamanten, in Ohrringen, Fingerringen und Tuchnadeln alle Tage erwarten, so wie, daß sie bereits eine Auswahl moderner Haarpfeile, mit allen Sorten Steinen eingefaßt, erhalten haben; so wie mehrere neue zu Weihnachtsgeschenken passende Artikel ihres bekannten Lagers. Die Preise der obigen Gegenstände sowohl als alle andere Sachen ihres Lagers sind aufs möglichst billigste, und einige Gegenstände bedeutend heruntergesetzt.

5. Alle gangbare Sorten Schrittschuhe in bester Qualität, und unter diesen auch die so beliebten echten Breinermoorer mit und ohne Riemen, empfehle ich bei billigen Preisen zur gefälligen Abnahme.

Jever, im December 1832.

C. F. Onken.

6. Gegen sichere Hypothek habe ich sofort 200, 900 und 1000 ℳ zinsträgig zu belegen.

Jever den 6. December 1832.

B. C. Gehrels.

Landesbibliothek Oldenburg

7. Neue sehr schöne Mall. Citronen, Rhein. Wallnüsse, Muscatell. oder Traubenrosienen, Zant. Corinten, Mall. Rosienen, feine geraspelte Krack-, so wie süße und bittere Mandeln, Succade, Orangenschnippel, Smirn. Feigen, schöne Pflaumen, süße und bittere Chocolade, frische Eiergrütze, sehr schöne grüne Kocherbsen, so wie meine sonstigen bekannten Waaren, empfehle ich zur gütigen Abnahme bestens.

Jever den 13. Decbr. 1832.

Jürgs.

8. In Concurssachen Johann Mammen Schönhohm Creditoren mache ich hiermit bekannt, daß der auf den (20.) zwanzigsten d. M. angesetzte Verkauf der Concursgüter nicht vor sich gehen wird.

Jever den 6. Decbr. 1832.

Jaritz.

9. Der Schlächter Ulrich B. Eiben zu Hooksiel als Curator über das Vermögen des abwesenden Matrosen, Gerhard Wilkens, hat 40 bis 50 ℛ in Golde gegen hypothekarische Sicherheit und 5 pCt. Zinsen sogleich zu belegen, weshalb man sich an ihn wenden kann.

10. Heruntergesetzte Preise.

Ich zeige hiermit dem geehrten Publico ergebenst an, daß ich manche Sachen von meinem bedeutenden Waarenlager heruntergesetzt habe, als: feinen Kallmuck a 40 Gr. per Elle, extra feinen Kallmuck zu 66 Gr. bis 1 Rthlr. Cour., Coating a 24 Gr., 28 Gr. und ferner, feiner Lüster a 20 bis 24 Gr., guter Cattun a 5, 6 bis 10 Gr., fein 6/4 breit Baumwollenzeug zu 10, 12 und 16 Gr., feine 5/4 breite Changeant zu 12 Gr., gutes englisches Leder zu 9, 10, 12, 14 Gr. u. s. w. Florbänder 4 bis 8 Gr., Moorbänder 4 bis 6 Gr., so wie viele andere Sachen.

Jever. T. T. Friese.

11. Stolker und Edammer Käse, holl. Häringe, Neunaugen, Sardellen, Cappern, Vanille, Cardamome, Succade, neue Cathar. Pflaumen, Muscatell Trauben-Rosienen, Corinten, Corint-Rosienen, bittere und süße Prov. Mandeln, Krackmandeln, bittere und süße Chocolade, so wie meine übrigen bekannten Artikel, empfehle ich meinen geehrten Gönnern zur gefälligen Abnahme ergebenst.

Jever den 14. Decbr. 1832.

W. C. Helmerichs.

12. Joseph Wolfram,

an der Schlachtstraße in Jever,

empfiehlt sich einem geehrten Publico mit seinen neu erhaltenen Glas-, Krystall- und Porzellain-Waaren aufs beste. Besonders schöne Pariser Kaffee-Service, Mundtassen, feine und ordinäre Pfeifenköpfe, wie auch engl. Steinzeug in allen gangbaren Sorten, kann er, der billigen Einkäufe wegen, zu außerordentlich niedrigen Preisen abgeben, und ersucht er daher seine geneigten Abnehmer um recht viele Aufträge.

Auch erhielt er schöne gläserne Nadeldosen und Fingerhüte ꝛc., in vielen, des Raumes wegen, hier nicht angegebenen Farben, die er ebenfalls zu den billigsten Preisen offerirt. Im Decbr. 1832.

13. Mein Waarenlager bietet in diesem Jahre eine vorzügliche Auswahl, zu Weihnachtsgeschenken passend, sowohl für Erwachsene als Kinder dar. Zu diesem Zwecke eignen sich wohl besonders: feine und ordin. mathematische Bestecke, lackirte Theebretter und Brodkörbe, Schrittschuhe in allen Sorten, mit und ohne Riemen, Messer und Gabeln, Rasier-, Feder-, Gärtner- und Taschenmesser, Scheeren, Lichtscheeren, Pulverflaschen in Kupfer und Horn, Patent-Hagel-Beutel, Pistolen, Terzerole, Spazierstöcke, Reit- und Fahrpeitschen, mess. Leuchter, Mahagoni- und lackirte Vogelkörbe, Schlitten-Glocken-Geläute, feine porcell. Pfeifenköpfe, Brieftaschen, Uhrketten, Pettschafte ꝛc. Von Nürnberger Spielwaaren bemerke ich nur einige, als: Billarde, Drehorgeln, Kegelbahnen, Schach-, Damen-, Domino- und Lottospiele, mathemathische Belustigungen; ferner: kleine mess. Mörser, Plätteisen, Leuchter, Kanonen, eisernes Küchen-Geschirr und Handwerker Geräthe in Kästchen, Trommeln, Violinen, Kegel, Gewehre, Säbel, Hausgeräthe, Sandwerke, Nähkästchen, Nähschrauben, Commoden, Tische, Stühle, viele Thiere, Puppenköpfe ꝛc.

Unter Versicherung der billigsten Preisstellung bitte ich um gefällige Abnahme.

J. H. Bachmann.

14. Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publicum sein wohl assortirtes Uhrenlager, bestehend in goldenen und silbernen Damen-Uhren nach dem neuesten Geschmack, Herren Repetir-Uhren mit und ohne Cylinder, Spieldosen in Blech und Schildpatt Tafeluhren in Bronce und Alabaster, 14 Tage gehend, mit einer Glasglocke und vergoldetem Zifferblatt zu 19 Rthlr., Wiener Uhren mit weißen Säulen zu 8 Rthlr., auch in schwarzen Gehäusen mit vergoldeten Figuren zu 8 Rthlr., und bittet, die etwaigen geneigten Aufträge, dem Herrn Uhrmacher Schreiber zu übergeben.

Bremen den 29. Novbr. 1832.

Mathias Helmle,
aus der Schweiz.

15. Namens der beiden Erbinnen des weiland Stellmachers Friedrich Schneider an der Mühlenstraße zu Jever ersuchen die Unterzeichneten hiermit alle diejenigen, welche noch Forderungen an den

Landesbibliothek Oldenburg

letztern resp. dessen Nachlaß zu haben vermeinen sollten, ihre specificirten Rechnungen innerhalb 3 Wochen an den mitunterzeichneten Rechnungssteller Buscher abgeben, und nach befundener Richtigkeit ihrer Forderungen, die Zahlung von demselben entgegen nehmen zu wollen. Zugleich werden hiermit aber auch alle diejenigen, welche an den besagten Schneider, aus welchem Grunde es auch sein möge, annoch verschulden, aufgefordert, in derselben Frist an den genannten Bevollmächtigten Buscher Zahlung zu leisten. Gegen die säumhaften Debenten wird dann sofort Klage erhoben werden.

Jever den 6. Decbr. 1832.

H. Buscher, m. n. der Ehefr. Ihnken.
J. P. Schneider, tut. noie der Ehefr. Rost.

16. Von den sparsam brennenden gegossenen Lichten, neuen und alten Edammer und Stolkschen Käsen, neuen holl. Vollhäringen und Laberdanen, holl. grünen und grauen Erbsen habe ich wieder erhalten, und bitte um gütige Abnahme.

Jever. J. C. Rost.

17. Weil. Webers Gerd Hinrichs Wwe., jetzt Hermann Popken zu Altgarmssiel Ehefrau, will das von ihrem verstorbenen Ehemanne herrührende, besonders zur Weberprofession sehr gut eingerichtete Häuslingshaus mit Garten, zu Altgarmssiel belegen, unter der Hand verkaufen. Etwaige Kaufliebhaber werden gebeten, innerhalb vier Wochen bei dem Unterzeichneten ihre Gebote abzugeben. Tettens den 16. Dec. 1832.

Ziegfeld, Rechnungssteller.

18. Corinten, Corint-Rosienen, Rosienen, Pflaumen, Zwetschen, Raffinade und Melis, zu billigen Preisen bei

J. C. Rost.

19. Mit kleinen farbigen Wachslichten, Wachsstöcken, Gold- und Silberschaum, feinen geraspelten Krackmandeln, Succade, großen Topfrosinen, Chocolate (eigner Fabrik), Nürnbürger Lebkuchen u. s. w., empfiehlt sich so angelegentlichst als ergebenst.

J. H. Bachmann.

20. Die in Commission habende, feine Pariser Umschlagetücher halte ich noch bis zum 20. December an mir, weswegen solche noch bis zu diesem Datum zu Fabrikpreisen bey mir zu haben sind.

Jever. T. T. Friese.

21. Der Schustermeister Jäger hat als Curator der weil. Wittwe Fähse 40 bis 50 ℳ Gold zinslich zu belegen. Das Nähere erfährt man bei dem Rechnungssteller Cramer in Jever.

22. Ich habe 111 ℳ 8 ß Gold Pupillengelder zinsträgig zu belegen.

Coldewei, im Kirchsp. Hohenkirchen, 1832.

Gerd Hayen.

23. Die Tettenser Spec.-Armen-Insp. hat sogleich 380 ℳ Gold zinsträgig zu belegen.

Tettens, im Decbr. 1832.

J. Thorwächter, Arm.-Jurat.

24. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Arbeiters Eggerich Janssen in der Vorstadt Jever noch Forderungen haben, werden hierdurch aufgefordert, darüber dem unterzeichneten Curator in Zeit von 14 Tagen Rechnungen einzusenden, weil nach dieser Zeit die Masse unter die Gläubiger vertheilt werden wird.

Jever den 4. December 1832.

H. H. Niemeier.

25. Ich empfing einige hundert Stücke weiße und greise Einbecker Linnen in ordinärer und mittler Qualität, zum Verkauf in Commission, mit dem Auftrage, davon bis zum 1sten Januar 1833 zu einem Preise abzugeben, wornach die Käufer 8 Procent unter dem Fabrikpreis geben.

Jever 1832, Novbr. 22.

A. u. Seetzen.

26. Dieser Tage wurde mein Manufactur-Waaren-Lager durch den Empfang von vielen neuen Artikeln auf's Vollständigste wieder versehen, worunter eine bedeutende Auswahl von feinen und ordinären Tuchen, (Laken), Calmuck, Coating, Boy, Flanell, Barchend, Baumseiden, Merinos, Baumwollenzeuge zu 8 bis 20 Gr., Cattune zu 5 bis 18 Gr. engl. Leder zu 12 bis 18 Gr. die Elle; Westenzeuge in Baumwolle, Toilinet, Pique und Seide von 18 gr. bis 1 Rtl. 36 gr. per Stück, schwarze, blauschwarze und bunte seidene Herrenhalstücher von 36 gr. bis 1 Rtl. 42 gr., so wie moderne Umschlagetücher, Merinos, halbseidene und baumwollene Tücher.

Auch erhielt ich eine Sendung seidener Hüte, auf Spatterie und Filz, neuester Facon, von 1 Rtl. 18 gr. bis 2 Rtl. 36 gr., wie auch mehrere andere hier nicht benannte Artikel. Möglichst billige Preise und reelle Behandlung versichernd, bitte ich um gütige Abnahme. Jever 1832.

Heynemann Ahrens
am neuen Markte.

(Hiebei eine Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu № 51. 1832.

Bekanntmachung.

Der Schneider Heers Eden zu Wiefels, hat bonis cedirt und es ist der Concurs der Gläubiger wider denselben erkannt. Diejenigen Gläubiger, welche die Fortsetzung des Concurses wünschen, haben innerhalb vier Wochen, spätestens am

(21.) ein und zwanzigsten Januar k. J.,

Morgens 11 Uhr, die geeigneten Anträge zu machen, unter der Verwarnung, daß der Concurs sonst sofort aufgehoben und dem Cridar die freie Verwaltung seines Vermögens wiederum überlassen werden wird.

Jever den 7. December 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

Convocation.

Der Landhäusling Siebelt Eiben Janßen zu Feldhausen, kaufte laut Contracts vom 31. August u. 15. Septbr. 1832, von den Erben des weiland Hausmanns Hinrich Wilken zu Großostiem, Rixte Margarethe Janßen, geborne Wilken, Ehefrau des Siebelt Eiben Janßen zu Feldhausen, und Wilke Wilken, bei dem Hausmann Eilert Hinrichs zu Großostiem sich aufhaltend, das den Letztern zugehörige von ihrem weil. Vater und Erblasser, Hinrich Wilken, ererbte und zu Großostiem im Kirchspiele Schortens belegene Landgut, bestehend aus Wohnhause mit Scheune, Kohl- und Apfelgarten, kleinem Gebüsche, 60 Grasen Klei- und Moorlande, 39½ Scheffel Saat Geestland und allen übrigen An- und Zubehörungen für die Summe von 2000 ℳ Gold.

Indem nun dieser Kauf hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche privilegirte und dingliche Ansprüche an dem oben näher beschriebenen Landgut machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, diese in dem auf den

(18.) achtzehnten Februar k. J.

angesetzten Termine anzugeben und gehörig zu bescheinigen, bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(20.) zwanzigsten Februar k. J.

angesetzt.

Jever den 3. December 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

Vergantungen.

1. Der Herr Cammerrath Janßen in Oldenburg will am

(29.) neun und zwanzigsten Decbr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Moorwarfer Gehölze:

Tannen Bauholz, Schließ-, Strauch- und Brennholz

öffentlich auf Zahlungsfrist verganten lassen.

Jever den 13. Decbr. 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

2. Am Mittwochen den

(19.) neunzehnten dieses Monats

und folgenden Tagen,

von Vormittags 11 Uhr an, sollen die zum Nachlasse des weiland Hausmanns Warner Roolfs zu Greehörn gehörigen Mobilien und Moventien, als:

Schränke, Tische, Stühle, 1 Wanduhr, Gold und Silber, Betten und Leinenzeug, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Steinzeug, Kleidungsstücke, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 2 Wagen, Pflüge, Eggen, Pferdegeschirr, Milchgeräthe, 1 Fruchtweber, 1 Erdrolle, 1 Mullbrett, 4 Pferde, 2 Grasfüllen, 11 milchgebende Kühe, 8 Stück Jungvieh, 4 Schafe, 5 Schweine;

sodann: eine Quantität Waizen, Gerste, Hafer und Bohnen,

in Gemäßheit obervormundschaftlicher Verfügung, im Sterbehause öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Carolinensyhl den 11. December 1832.

Oltmanns,
Amtsvogt.

Notificationen.

1. Sogleich oder Neujahr 1833 kann ein kleiner Knecht in Dienst treten, bei

Dr. Upmann.

Schaar 1832.

2. Neue Waaren.

Den Rest der neulich in Hamburg eingekauften Waaren habe ich erhalten, als: feine Baumwollenzeuge, seidene Damentücher, seidene Regenschirme, baumwollene große und Kinderregenschirme, moderne Mannshüte; ferner: Chinesische Feuerwerke, feine Toiletten, hübsche Schreibkästchen, Räucher- und Nähkissenfiguren, schöne Neujahrswünsche, feine billige Damenkämme, Spazierstöcke und viele andere Gegenstände, womit ich mich zu sehr niedrigen Preisen angelegentlichst recommandire.

Jever den 9. Decbr. 1832.

T. T. Friese.

Landesbibliothek Oldenburg

3. Mein in der Drostenstraße hieselbst belegenes Haus, 2 Stuben, 1 Küche nebst Kuh- und Schweinestall enthaltend, will ich auf ein Jahr, von May 1833 bis dahin 1834, verheuern, und ersuche ich daher die Heuerliebhaber sich zu diesem Ende baldigst bei mir einfinden zu wollen.

Jever den 7. December 1832.

G. H. Grahlfs Ehefrau.

4. Neue Smirn. Feigen, ausgesuchte Mallaga-Rosienen, Corinken, Catharina-Pflaumen, Zwetschen, neue dünschälige Rheinische Wallnüsse, Sardellen, Cappern, Citronen, Schweizer, Stolker, Edammer, Leerer und hiesiger Käse, feine französische Raffinade in Broden und angebrochen. Räucher-Balsam in Flaschen a 21 ß, Glanz-Wichse in ¼ und ⅛ Tn, wie auch Schachteln a 2 ß, nebst allen Crudinir-Waaren.

Auch habe ich die Nebenwohnung meines Hauses, welches von dem Knopfmacher Ehrenpfordt bewohnt wird, zu verpachten.

Ich bitte um gütigen Zuspruch und verspreche gute Waare.

Jever den 14. Decbr. 1832.

O. M. Onnen.

5. Mein Manufactur-Waaren-Lager, wurde neuerdings durch nachstehende Artikel vergrößert, welche ich als das Neuste empfehlen kann, und bestehen diese

1) In lithographirten Thibets,
2) Halbseidene Stoffen, als: Madras uni, Palmyriens, und abgepaßte Kleider,
3) Schwals, Umschlage-Tücher und seidene Tücher im neuesten Geschmack,
4) Cattune und sonstige Baumwollenzeuge in neuen geschmackvollen Mustern, so wie englische und französische Thibets und Merinos in großer Auswahl.

Die Preise der hier verzeichneten Waaren, so wie die sämmtlichen Artikel meines Waaren-Lagers, sind auf das Billigste gestellt, und empfehle ich selbige hierdurch zur gefälligen Abnahme angelegentlichst.

Jever den 24. Novbr. 1832.

M. B. Schomann.

6. 400 bis 500 ß hat jetzt gegen genügende Sicherheit zinsträgig zu belegen

R o st.

Jever den 7. December 1832.

7. Echten grauen und schwarzen Crimmer, so wie viele Sorten Handschuhe und Hosenträger ꝛc. bei

G. Kühn,
Handschuhmacher in Jever.

8. Die von dem Israeliten Getze bewohnte Kitze, habe ich von May 1833 an, unter der Hand zu vermiethen.

J. F. Trendtel.

9. Ich habe in dem von mir gegenwärtig bewohnt werdendem Hause, auf May 1833 anzutreten, noch zwei Kitzen zu vermiethen.

F. A. Staschen,
an der kleinen Burgstraße.

10. Unterzeichnete hat noch eine Wohnung, bei Hooksiel belegen, welche gegenwärtig von J. H. Behrens bewohnt wird, auf May 1833 anzutreten, unter der Hand zu vermiethen. F. Siefken Wittwe.

11. Eine Stube nebst Schlafstube, mit oder ohne Möbeln, habe ich zu vermiethen.

Hillers, Schneidermstr.

12 Das Krughaus am Wüppelser Altendeich mit compl. Braugeräthschaften und zwei Häuslingshäusern, wovon das eine zwei Wohnungen hat, habe ich noch zu verheuern. Pachtlustige können mit meinem Sohn contrahiren.

Peter Ahmels.

13. Dieser Tage erhielt ich eine neue Sendung Puppenköpfe und Körper, kleine Gliederpuppen, Brieftaschen, Notizbücher, Schiefertafeln mit und ohne Beschlag, Goldschaum, Rauschgold, Gold- und Silberborden, fein gepreßt, Sattin, feine und ordin. farbige Papiere. Auch empfehle ich mich mit Schul- und Schreibbüchern, Gesangbüchern auf fein Papier in Saffian mit Goldschnitt, Kinderschriften, Stammbüchern, Zeichen-, Brief-, Schreib- und Conceptpapieren, verschiedenen Papparbeiten, als: Näh-, Stick-, und Tabackskästchen auch Federpennalen in Maroquen, so wie mit mehreren in mein Fach einschlagenden Artikeln, und ersuche ich meine geehrten Gönner unter Zusicherung der billigsten Preise, mich mit ihren gütigen Zuspruch zu beehren.

Jever, im December 1832.

H. Fr. Franz.

14. Unterzeichnete haben noch zwei Wohnungen nebst Gartengrund in ihrem zu Haddien stehenden Hause, auf May 1833 zu verheuern, welches Heuerliebhabern hierdurch bekannt gemacht wird.

Hooksiel u. Waddewarden 1832.

H. Janßen und A. W. Otten.

15. Die unbekannten Erben der vor Jahren in Jever verstorbenen Wittwe Anna Fähse, werden hiermit aufgefordert, sich persönlich oder durch portofreye Briefe bei dem Curator des Nachlasses, Schustermeister Jäger in Jever zu melden und sich als solche zu legitimiren.

16. Ich suche für einen Knaben, der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, auf Ostern 1833, ein Unterkommen.

Jever, im December 1832.

Warnutz, Armenvater.

17. Meinen geehrten Freunden und Gönnern mache ich die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem sel. Manne bisher geführte Geschäft durch werk-

Landesbibliothek Oldenburg

verständige Gesellen auf dieselbe prompte und billige Weise fortsetzen werde, indem ich schon früher 5 Jahre daselbe als Wittwe führte, und bitte ich nur noch, das meinem sel. Manne geschenkte Zutrauen, auch auf mich übergehen zu lassen.

Jever, im December 1832.

Stellmacher Klintwort Wittwe.

18. Ich hatte vor einigen Tagen noch Gelegenheit eine Parthey recht gute und preiswürdige Coatings billig anzukaufen, welche ich für die äußerst niedrigen Preise von 24 bis 36 ßl per Elle, auch greise und weiße Linnen von 4 bis 12 ßl per Elle, meinen geehrten Gönnern und Freunden angelegentlichst empfehle.

Jever, im December 1832.

Heynemann Ahrens,
am neuen Markte.

19. Mein auf der Südergast belegenes Haus nebst Garten, bin ich willens unter der Hand, May 1833 anzutreten, zu verheuern.

Jever, im Decbr. 1832.

Postdirectorin Krieg.

20. Von lackirten Kalbledern, in vorzüglich schöner Waare, erhielt ich aufs neue Vorrath. Auch mit allen andern Sorten Ledern bin ich sehr gut assortirt.

J. H. Bachmann.

21. Verzeichnisse von Büchern, Musikalien, Landcharten, musikalischen und mathematischen Instrumenten, Kupferstichen und Oelgemälden, zu der nächsten, von mir beabsichtigten Auction, werden frühzeitig erbeten. Die Auction wird nur dann erst abgehalten, wenn mehrere Meldungen, zur Minderung der Kosten, eingegangen sind.

Jever. Mettcker.

22. Sehr schöne neue Muscat-Rosienen, süße und bittere Chocolade bei J. G. Heintzen.

Jever den 12. December 1832.

23. Ein Fortepiano, von sechs Octaven, habe ich in Auftrag gegen baare Zahlung zu verkaufen.

Hooksiel den 10. December 1832.

Meinardus.

24. Ich beehre mich einem geehrten Puplikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mir fernerhin das Geschäft des Expressen geben, so wie große und kleine Reisen unternehmen werde. Ich verspreche prompte und reelle Bedienung, und bitte ich um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist bei meiner Mutter, Wittwe Axen, an der Roßmarienstraße.

Jever, im October 1832.

Gerhard Axen.

25. Federn und Dunen kaufe ich fortwährend für annehmliche Preise; auch nehme ich solche in Tausch gegen andere Waaren an. Jever 1832.

Heynemann Ahrens
am neuen Markt.

26. Bey meiner kürzlichen Anwesenheit in Hamburg fand ich Gelegenheit viele Waaren sehr wohlfeil einzukaufen, und bin ich dadurch in Stand gesetzt ein sehr schönes Lager zu Preisen anzubieten, die wie ich hoffe, meine geehrten Abnehmer billig finden werden. Mein ganzes Bestreben wird dahin gehen das mir geschenkte Zutrauen auch jetzt zu verdienen.

Couleurte Gros de Naple schwerste Qualität in den neusten Farben kostet die Elle 36 Grot.

J. L. Lehrhoff.

27. Da ich willens bin kommendes Frühjahr das dritte Haus an der Mühlenstraße zu bauen, so will ich das im vorigen Jahre neu erbaute und jetzt von mir selbst bewohnte Haus, May 1833 anzutreten, verheuern, oder auch unter sehr annehmlichen Bedingungen verkaufen.

Dasselbe enthält 5 Stuben, nämlich: unten im Hause nach Süden eine große geräumige Wohnstube und eine daran befindliche geräumige Schlafstube, und auf der andern Seite im Hause, vorne an der Straße, ebenfalls eine geräumige Stube, ein großes Vorhaus zu Stellung der Schränke, so wie auch eine schöne Treppe nach oben; sodann eine große helle Küche nebst einen schönen Feuerheerd mit feinen weißen Estrigen besetzt und einen großen wasserfreien tiefen Keller hat, auch Hinterhaus nebst Stallraum für 2 Kühe und 1 Schweinekoben. Oben im Hause befinden sich 2 geräumige Stuben nebst Schlafkammer, so wie ein heller Vorplatz und Bodenraum zur Feurung und Futter für 2 Kühe. Im Hinterhause befindet sich noch eine separate Treppe zur Abholung der Feurung und Futter, und unter derselben ein dichter Sandkasten so wie noch einige andere Behältnisse.

Hinter dem Hause befindet sich ein schöner Garten, woraus so viel Gemüse und sonstige Gartenfrüchte, als für eine ziemlich große Haushaltung erforderlich sind, gezogen werden können, und in demselben stehen 16 der schönsten und besten Sorten tragende Obstbäume die schon seit zwei Jahre getragen haben. Der ganze Garten ist mit einer schönen jungen Hagedorn Hecke umzogen, alles im besten Wachsthum. An beiden Enden des Hauses befinden sich zur Befriedigung des Gartens Einfahrten beim Hause, aus zwei ansehnlichen Thoren von Eichenholz bestehend. Das Haus ist massiv gebaut und ganz in Steinkalk gemauert, und ist dadurch wegen der besonderen Trockenheit sehr zu empfehlen. Auch liegt das Ganze an der angenehmsten Lage und Hauptstraße der Vorstadt.

Liebhaber dazu wollen sich gefälligst in Zeit von 14 Tagen bis 3 Wochen bei mir einfinden.

Jever, im December 1832.

C. Helmerichs.

28. Beste kleine Weihnachtslichte bey H. Buytendyk.

Landesbibliothek Oldenburg

29. Ein Lehrbursche, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen, kann sogleich, oder Mai 1833 eine Stelle finden. Das Nähere im Jeverschen Intelligenz-Comtor.

Jeversche Tafel- und Schreib-Kalender für das Jahr 1833 sind unter den gewöhnlichen Bedingungen zu haben bei

Mettcker.

(Literatur.) Bei Wilh. Kaiser in Bremen ist zu haben:

Nachrichten über die alte repräsentative Verfassung der Herrschaft Jever. Besonderer Abdruck aus Schlossers Archiv für Geschichte. Preis 24 Gr. Gld.

(Auch beim Buchdrucker Mettcker vorräthig.)

(Literatur.) In unserm Verlage ist so eben erschienen und in Jever bei J. F. Trendtel zu haben:

Katechetisch-tabellarische Darstellung
des
Religions-Unterrichts
mit
besonderer Beziehung
auf das
Oldenburgische Religions-Lehrbuch
von
D. C. L. Kuhlmann,
Pastor in Oldesdorf.

25 Bogen in gr. 8. — Preis 1 Thlr. Gold.

Den Zweck dieses Werks giebt der Herr Verfasser in der Vorrede so an: — den populären Religionsunterricht soll es darstellen, in dem Umfange, wie er in einer guten Dorfschule, oder wenigstens beim Confirmanden-Unterricht gegeben werden sollte. —

Das Werk dient zunächst als Commentar zu dem Oldenburgischen Religions-Lehrbuch, indem es der Eintheilung desselben in 9 Abschnitten genau folgt. — Die tabellarische Form erleichtert die Uebersicht des ganzen Gebäudes der Religionslehren und dient, um den Zusammenhang des Ganzen ins Licht zu stellen. —

Der Herr Verfasser hat durchaus kein kirchliches dogmatisches System vorherrschen lassen, sondern nur die Lehre der Bibel entwickelt.

Oldenburg den 24. Novbr. 1832.

Schulzesche Buchhandlung.

Plan
von der
Stadt und Citadelle Antwerpen.
(22 Zoll breit und 14 Zoll hoch.)

Bei W. Kaiser in Bremen und in Jever bei C. L. Mettcker für 30 ßl. Gold zu haben. 1832.

Todes-Anzeige.

Am 5ten d. M. starb nach kurzer Krankheit der Auctionsverwalter Ober-Appellations-Gerichts-Secretair von Harten im 68sten Lebensjahre. Mit trauernden Herzen bringen dieses zur Anzeige

die Wittwe, Kinder und Schwiegersöhne des Verstorbenen.

Jever 1832.

Landesbibliothek Oldenburg